

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise für Wien

mit Zustellung:

Ganzjährig	S 50.—
Halbjährig	S 25.—
Einzelnummer	S —.60



Redaktion:

I. Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 042, 378, 013

Verwaltung:

I. Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 263

Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:

8. Bez., Lange Gasse Nr. 32 - Telephon A 24-4-47

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag

Jahrgang 53

Mittwoch, 19. Mai 1948

Nr. 40

Inhalt: Schön sind die Tulpen aus Holland — Stadtsenat vom 11. Mai 1948 — Gemeinderatsausschuß I vom 3. Mai 1948 — Photoausstellung einer Magistratsabteilung — Marktgebührentarif — Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung — Vergebung von Arbeiten — Kundmachungen — Bau-
bewegung

Schön sind die Tulpen aus Holland

Als die Wiener im Herbst des vergangenen Jahres von der Spende des holländischen Blumenzwiebel-Exportverbandes erfuhren, da konnte ihnen die farblose Zahl keinen rechten Begriff vermitteln. Was sind das eigent-

lich, 50.000 Tulpenzwiebeln? Die Wiener hatten andere

Sorgen. Tulpenzwiebeln kann man doch nicht essen; oder eintauschen; oder wieder verkaufen? Was die

Bevölkerung unserer Stadt braucht, sind Lebensmittel, Kleider und Schuhe. Der Krieg hat uns arm gemacht und gezwungen, die primitivsten Forderungen an das Leben in einem täglichen, ja stündlichen aufreibenden Kampf

durchzusetzen. Die Hausfrau muß sich anstellen, um die schmalen Rationen zu bekommen, die Arbeit in den Fabriken, in den Ämtern und Büros wird mit hungrigem Magen getan, und der kommende Winter läßt in der Erinnerung an den vergangenen schon jetzt alle Menschen

zittern. Um sich auf das Frühjahr zu freuen und auf Tulpenzwiebeln, dazu finden nur wenige die Zeit und die Muße.

Als aber der Frühling kam und die einheimischen Sträucher den schüchternen Versuch unternahmen, die Wunden der schwergeprüften Stadt mit ihrem Blühen vergessen zu lassen, da steckten in den Beeten der Wiener Gartenanlagen, die im Krieg nur Kraut und Kohl beherbergt hatten, kleine, grüne Spieße. Es waren die Tulpensetzlinge aus Holland, die ihrer Zeit harreten; und plötzlich, über Nacht, war sie gekommen. Rot und gelb und gefleckt, in vielen Farben entfalteteten sich die prächt-

tigen Blüten und beherrschten souverän das Bild jeder Parkanlage. Ganz anders denken die Leute jetzt. Der Winter ist glimpflich vorüber, und wenn auch das Leben noch immer schwer genug ist, besser scheint es doch

geworden zu sein.

So ist wieder Zeit vorhanden, um sich an Blumen zu erfreuen. Freudlich lächelnd betrachten die Wiener die leuchtenden Boten

aus dem Ausland und mancher versteht jetzt erst den schönen Gedanken,

den die schlichte Notiz im vergangenen Herbst zum Ausdruck brachte. Es ist

mehr als eine bloße freundschaftliche Geste gewesen, daß

Holland Blumen nach Wien schickte;

es gab Zeugnis von dem tiefen Verstehen unserer Situation, in der jeder

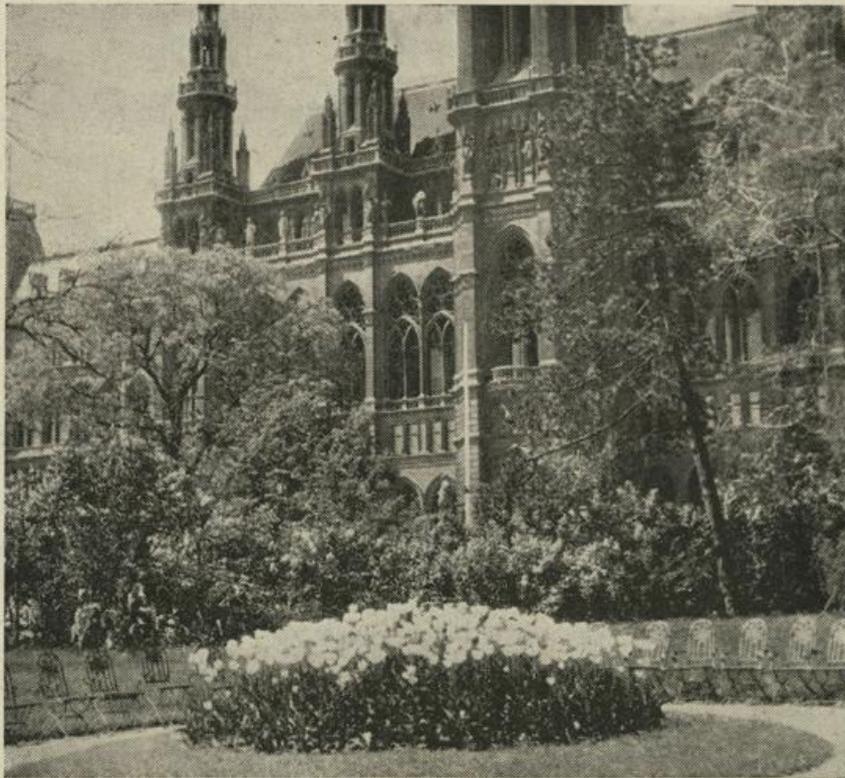
einzelne dankbar dafür sein muß,

nach Jahren des Kampfes, der Zerstörung und des Todes wieder blühendes, schönes Leben

sehen zu dürfen und nicht immer nur die Sorgen des Alltags. Fast wäre

man versucht, jede Tulpe zärtlich zu streicheln, aber es sind ihrer zu viele.

Überall, wo ein Gitter der staubigen Großstadtwelt die Grenze zieht und junges Gras und Sträucher und Bäume den geplagten Wiener zu kurzer, besinnlicher Rast einladen, da stehen auch stolz die farbenfrohen Pflanzten. Wie lange schon gab es keine Freude und keine Blumen für uns. Durch die Tulpen aber ist Wien dem Frieden wieder einen Schritt näher gekommen. Unwillkürlich verlangsamten die Vorübergehenden den eiligen Schritt oder bleiben stehen. In ihren Augen steht der Dank und die Freude: Schön sind sie, die Tulpen aus Holland...



Tulpenbeete im Wiener Rathauspark

Aus der Spende des holländischen Blumenzwiebel-Exportverbandes für die Stadt Wien

Stadtsenat

Sitzung vom 11. Mai 1948

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Albrecht, Dr. Exel, Flödl, Dr. Freund, Dr. Matejka, Novy, Resch, Rohrhofer sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: StRe. Afritsch, Sigmund.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Dr. h. c. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatte: VBgm. Honay.

(Pr. Z. 646; M.Abt. 1 — 925.)

Die hinsichtlich der Bezahlung von Dienstleistungen an Feiertagen und der während desurlaubes gebührenden Nebenbezüge für das nach dem Schema I entlohnte Personal der Dienstzweige des Anstaltenamtes beantragte Regelung wird genehmigt.

(Pr. Z. 647; M.Abt. 1 — 744.)

Die nach dem Schema I entlohten Bediensteten, die den von der M.Abt. 48 eingerichteten 24stündigen Permanenzdienst bei der Straßenpflege versehen, erhalten ab 1. August 1947 ein monatliches Pauschale von 90 S sowie eine monatliche Feiertagsablöse von 15 S. Außerdem erhalten sie eine Erschwerniszulage von 6 Grundzulagen für jede volle 24stündige Schicht.

Diese Regelung gilt nur auf die Dauer der gegenwärtig durch den Krieg bedingten Häufung von Straßengebrechen, längstens aber bis 31. Dezember 1949.

(Pr. Z. 648; M.Abt. 1 — 738.)

Die in den fünf Abwasserpumpwerken in der Zeit des Pumpbetriebes während eines Donauhochwasserstandes verwendeten Kanaarbeiter erhalten für ihre Mehrarbeit im 24stündigen Schichtwechseldienst je Schicht ein Pauschale von 25 S, das einheitlich im gleichen Ausmaße an Wochentagen, Sonntagen und sonstigen dienstfreien Tagen bezahlt wird.

Dienste außerhalb der normalen Arbeitszeit, die durch rasches Ansteigen oder Absinken des Hochwassers nicht das Ausmaß von 24 Stunden erreichen, werden wenn die Dienstleistung 6 bis 12 Stunden beträgt, mit der Hälfte, wenn sie zwischen 12 bis 24 Stunden beträgt, in voller Höhe des Pauschales vergütet.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr. Z. 649; M.Abt. 2 a — B 391) Ernestine Badalik, Beamtin.

(Pr. Z. 650; M.Abt. 2 a — B 418) Josef Brechelmacher, Beamter.

(Pr. Z. 651; M.Abt. 2 a — B 478) Alexander Brslica, Beamter.

(Pr. Z. 652; M.Abt. 2 a — B 341) Dr. Johann Buchmann, Beamter.

(Pr. Z. 653; M.Abt. 2 a — B 653) Johann Buchner, Gaskassier.

(Pr. Z. 654; M.Abt. 2 a — B 2210/47) Dr. Karl Bübl, Beamter.

(Pr. Z. 655; M.Abt. 2 a — D 1022/47) Viktoria Doucha, Hausarbeiterin.

(Pr. Z. 645; M.Abt. 2 a — E 495/47) Marie Entinger, Hausarbeiterin.

(Pr. Z. 656; M.Abt. 2 a — E 125) Franz Erb, Beamter.

(Pr. Z. 657; WVB — P 5268/08/1 a) Johann Fauma, Schaffner im Leichtdienst.

(Pr. Z. 660; M.Abt. 2 a — F 329) Dipl.-Ing. Norbert Friedl, Beamter.

(Pr. Z. 661; WVB — P 5755/08/1 a) Johannes Fürst, Krankenkontrollor der WVB.

(Pr. Z. 687; M.Abt. 2 a — G 879) Anna Gerstmann, Pflegerin.

(Pr. Z. 662; M.Abt. 2 a — G 697/47) Josef Glöggel, Verwaltungskommissär.

(Pr. Z. 664; M.Abt. 2 a — H 2915/46) Franz Haydlmayer, Werkmeister.

(Pr. Z. 688; M.Abt. 2 a — H 13) Karl Heinel, Verwaltungskommissär.

(Pr. Z. 666; M.Abt. 2 a — H 646) Dr. Julius Hofbauer, Beamter.

(Pr. Z. 668; M.Abt. 2 a — K 3484/47) Georg Kapler, Kanzleioberkommissär.

(Pr. Z. 669; M.Abt. 2 a — K 1426/47) Karl Karasek, Partieführer.

(Pr. Z. 670; M.Abt. 2 a — K 183) Adolf Karger, Magistratsrat.

(Pr. Z. 671; M.Abt. 2 a — K 1811/47) Margarete Kiß, Kanzleikommissär.

(Pr. Z. 673; M.Abt. 2 a — L 184) Dr. Karl Lachmayr, Beamter.

(Pr. Z. 690; M.Abt. 2 a — M 63) Josef Morawetz, Amtsrat.

(Pr. Z. 675; WVB — P 11535/08/1 a) Karl Oswaldt, Fahrer der WVB.

(Pr. Z. 676; WVB — P 12655/08/1 a) Martin Rauscher, Sperrenschaffner.

(Pr. Z. 677; WVB — P 13004/08/1 a) Georg Rödler, Bahnsteigabfertiger.

(Pr. Z. 678; WVB — P 14373/08/1 a) Johann Schnepf, Dieneraushelfer der WVB.

(Pr. Z. 679; M.Abt. 2 a — S 342) Hermine Svoboda, Pflegerin.

(Pr. Z. 680; M.Abt. 2 a — U 33) Dipl.-Ing. Gustav Urban, Beamter.

(Pr. Z. 681; M.Abt. 2 a — W 2219/47) Anton Wachauer Anstreicher.

(Pr. Z. 682; WVB — P 16203/08/1 a) Felix Weis, Spezialarbeiter der WVB.

(Pr. Z. 693; M.Abt. 2 a — W 255) Dr. Arthur Weiß, beamteter Arzt.

(Pr. Z. 684; M.Abt. 2 a — W 317) Franz Wohlzogen, Beamter.

(Pr. Z. 685; WVB — P 16879/08/2 a) Karl Zeindlhofer, Bahnsteigabfertiger.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den zeitlichen Ruhestand versetzt:

(Pr. Z. 694; WVB — P 5726/08/1 a) Josef Friedmann, angelernter Arbeiter der WVB.

(Pr. Z. 695; WEW — DZ 256) Franz Kamesch, Vorarbeiter der WEW.

(Pr. Z. 658; M.Abt. 2 a — B 135.)

Der Amtsrat Alexander Bambule wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Amtstitel „Oberamtsrat“ verliehen.

(Pr. Z. 659; WVB — P 4037/08/1.)

Der Schlosser der Wiener Verkehrsbetriebe Friedrich Braun wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt und ihm der Dank für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung ausgesprochen.

(Pr. Z. 686; M.Abt. 2 a — D 1017/47.)

Der Amtsrat Karl Dürauer wird gemäß den §§ 39, lit. a und 72, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien über eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Amtstitel „Oberamtsrat“ verliehen.

(Pr. Z. 663; M.Abt. 2 a — H 136/47.)

Der Verwaltungskommissär Engelbert Haubner wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 5, der Dienstordnung

für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt.

Für die besondere Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 665; M.Abt. 2 a — H 2815/47.)

Der Sanitätsfachgehilfe Franz Heine wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt.

Für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 667; M.Abt. 2 a — H 761.)

Der Straßenarbeiter Leopold Horak wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt.

Für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 689; M.Abt. 2 a — K 457.)

Der Oberamtsrat Anton Kadawy wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt.

Für die langjährige und besondere Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr. Z. 672; M.Abt. 2 a — K 403.)

Die Wäscherin Elisabeth Krsek wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt.

Für die langjährige und treue Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 674; WVB — P 306/08/1 a.)

Der Verwaltungsoberkommissär der Wiener Verkehrsbetriebe Alexander Meixner wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt. Gleichzeitig wird ihm der Amtstitel „Amtsrat“ verliehen.

(Pr. Z. 691; M.Abt. 2 a — P 569.)

Der Amtsrat Josef Praskac wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Absatz 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt.

Für seine langjährige, vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr. Z. 683; M.Abt. 2 a — W 1948/47.)

Der Beamte Karl Wimmer wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die langjährige, vorbildliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

Berichterstatter: StR. Dr. M a t e j k a.

(Pr. Z. 707; M.Abt. 7 — 1692.)

Johann Witzmann, ehemaliger Gemeinderat; Verleihung des Ehrenringes der Stadt Wien. (§ 99, GV., An den Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Dr. F r e u n d.

(Pr. Z. 696; M.Abt. 12 — II/139.)

Die im vorgelegten Verzeichnis genannten 37 Personen werden auf die Dauer der Wahlperiode des gegen-

wärtigen Gemeinderates an Stelle der durch Rücklegung (Ableben) ausgeschiedenen Fürsorgeräte zu Fürsorgeräten des 2., 3., 5., 6., 10., 14., 17., 22., 23., 24., und 25. Bezirkes bestellt.

(Pr. Z. 697; M.Abt. 12 — II/94.)

Die im vorgelegten Verzeichnis genannten 7 Personen werden auf die Dauer der Wahlperiode des gegenwärtigen Gemeinderates zu Fürsorgeräten des 26. Bezirkes bestellt.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 3. Mai 1948

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: VBgm. Honay; die GR. Dr. Altman, Dr. Freytag, Dipl.-Kim. Dr. Hohl, Lifka, Muhr, Olah, Opravil, Schwaiger, Wallner; ferner OSR. Dr. Kinzl, SR. Dr. Thoenig, OMagR. Gröger.

Erschuldigt: GR. Planek.

Schriftführer: Verw.Ob.Offzl. Heller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Opravil.

(A. Z. 287/48; M.Abt. 1 — 702/48.)

Für das anlässlich des Rechnungsabschlusses 1948 ausstehende Mehrerfordernis an Aufwandgebühren wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 901, Allgemeiner Sachaufwand, unter Post 25, Aufwandgebühren (derzeitiger Ansatz 950.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 5490 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 1 b, Lohnsummensteuer, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. O l a h.

(A. Z. 452/48; M.Abt. 1 — 945/48.)

Mit Wirksamkeit vom 1. April 1948 haben Bedienstete, denen für Dienstfahrten eine auf Namen lautende Straßenbahnzeitkarte beige stellt wird, für die Benützung der Dienstkarte zu außerdienstlichen Fahrten einen Beitrag in der Höhe des 4^{1/2}-fachen Preises einer Wochenkarte für das Tarifgebiet I zu leisten.

Berichterstatter: VBgm. H o n a y.

Den nachstehend verzeichneten Beamten wird gemäß § 136, Abs. 2, beziehungsweise Abs. 3, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet:

(A. Z. 404/48; M.Abt. 2 — a/M 63/48) Josef Morawetz, Amtsrat.

(A. Z. 449/48; M.Abt. 2 — a/G 697/47) Josef Glöggel, Verw.Ob.Koär.

(A. Z. 450/48; M.Abt. 2 — a/K 183/48) Adolf Karger, Magistratsrat.

(A. Z. 451/48; M.Abt. 2 — a/H 13/48) Karl Heinel, Verw.Ob.Koär.

(A. Z. 432/48; M.Abt. 2 — b/H 524/48.)

Die Dienstzeit der Vertragsangestellten Gertrude Holzfeind gilt ununterbrochen ab 19. Juni 1939.

(A. Z. 407/48; M.Abt. 2 — b/K 1233/48.)

Dem Vertragsangestellten Anton Kainrath wird die

FENSTER- UND TÜRENFABRIK

JOHANN WANECEK & SÖHNE

WIEN XVIII, WALLRIESSTR. 67

FERNSPRECHER A 28-0-09 und A 23-3-50

A 189

Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Anton Kainrath wird mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 in Schema II, Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe IV, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien eingereiht.

(A. Z. 423/48; M.Abt. 2 — b/B 1111/47.)

1. Der Vertragsangestellte Robert Blau, geboren am 30. Mai 1913, wird mit Wirksamkeit von dem auf die Beschlußfassung folgenden Monatsersten in Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, unter der Bedingung der Ablegung der vorgeschriebenen Fachprüfung binnen drei Jahren in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung unterstellt. Bei Nichterfüllung dieser Bedingung wird seine Überleitung in Schema II, Verwendungsgruppe E, wirksam.

2. Unter sinngemäßer Anwendung des § 145 der Dienstordnung wird seine KZ-Zeit von fünf Jahren und 25 Tagen im doppelten Ausmaß — das sind zehn Jahre, ein Monat und 20 Tage — für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme der Probedienstzeit angerechnet.

(A. Z. 388/48; M.Abt. 2 — P 237/48.)

Der Bedienstete der Wiener Verkehrsbetriebe Johann Plihal wird zum Magistrat der Stadt Wien übernommen und in Schema I, Verwendungsgruppe 3, Stufe 10, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungsstichtag vom 1. April 1947 überreicht. Die Einreihung erfolgt unter der auflösenden Bedingung einer dreijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung. Im Falle der Nichterfüllung dieser Bedingung erfolgt seine Rückstellung zu den Wiener Verkehrsbetrieben unter Rückreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 4, Stufe 10, mit dem Vorrückungsstichtag vom 1. April 1947.

Die Überstellung nachstehend verzeichneter Beamter und Vertragsbediensteter wird genehmigt:

(A. Z. 412/48; M.Abt. 2 — a/K 3799/47) Berta Kohlhuber, Oberpflegerin in Schema II, Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A. Z. 414/48; M.Abt. 2 — b/D 774/47) Rudolf Dolejsi, Vertragsarbeiter, in Schema I, Verwendungsgruppe 3.

(A. Z. 415/48; M.Abt. 2 — b/D 1080/47) Rosa Dangl, Vertragsbedienstete, in Schema I, Verwendungsgruppe 5.

(A. Z. 416/48; M.Abt. 2 — b/H 554/48) Josef Hahn, Vertragsarbeiter, in Schema I, Verwendungsgruppe 2.

(A. Z. 417/48; M.Abt. 2 — b/A 100/48) Franz Arroker, Vertragsarbeiter, in Schema I, Verwendungsgruppe 2.

(A. Z. 418/48; M.Abt. 2 — b/B 2076/47) Raimund Bebold, Vertragsarbeiter, in Schema I, Verwendungsgruppe 3.

(A. Z. 419/48; M.Abt. 2 — b/B 333/48) Emil Blatecky, Vertragsbediensteter, in Schema I, Verwendungsgruppe 5.

(A. Z. 420/48; M.Abt. 2 — b/B 486/48) Josef Beranek, Vertragsarbeiter, in Schema I, Verwendungsgruppe 3.

(A. Z. 421/48; M.Abt. 2 — b/D 92/48) Franz Dusek, Vertragsarbeiter in Schema I, Verwendungsgruppe 2.

(A. Z. 435/48; M.Abt. 2 — a/B 255/48) Wilhelm Beringer, provisorischer Hilfsarbeiter, in Schema I, Verwendungsgruppe 3.

(A. Z. 436/48; M.Abt. 2 — a/B 153/48) Michael Breinreich, provisorischer Straßenarbeiter, in Schema I, Verwendungsgruppe 3.

(A. Z. 437/48; M.Abt. 2 — a/L 1531/47) Anton Liebreich, Marktmeister, in Schema II, Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A. Z. 438/48; M.Abt. 2 — a/R 400/48) Johann Riebl, Heimaufseher der städtischen Herbergen für Obdachlose, in Schema I, Verwendungsgruppe 2.

(A. Z. 444/48; M.Abt. 2 — a/D 117/48) Johann Dockal, Hilfsarbeiter, in Schema I, Verwendungsgruppe 3.

(A. Z. 446/48; M.Abt. 2 — a/R 1253/47) Johann Ruschka, Amtsgehilfe, in Schema I, Verwendungsgruppe 3.

(A. Z. 448/48; M.Abt. 2 — a/B 719/48) Erich Bezeder, Amtsgehilfe, in Schema I, Verwendungsgruppe 2.

Die Magistratsanträge über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6, Abs. 3, der Gehaltsordnung an die nachstehend verzeichneten Bediensteten werden genehmigt:

(A. Z. 405/48; M.Abt. 1 — a/St 303/48) Franz Stempf, Pflegevorsteher.

(A. Z. 409/48; M.Abt. 2 — a/Z 196/48) Josef Zöttl, Amtsgehilfe.

(A. Z. 428/48; M.Abt. 2 — a/Sch 392/48) Josef Schachinger, Oberfeuerwehrmann.

(A. Z. 439/48; M.Abt. 2 — b/S 397/48) Robert Sußmann, Vertragsangestellter.

(A. Z. 440/48; M.Abt. 2 — b/F 379/48) Robert Fiala, Vertragsangestellter.

(A. Z. 442/48; M.Abt. 2 — a/P 680/48) Oskar Pöbl, Amtsrat.

(A. Z. 443/48; M.Abt. 2 — a/P 29/48) Georg Palvik, Löschmeister.

(A. Z. 447/48; M.Abt. 2 — a/G 331/48) Egon Gottwald, Oberamtsrat.

(A. Z. 424/48; M.Abt. 2 — a/B 2412/47.)

Der Oberamtsratsweise Wolfgang Bock wird der Erziehungsbeitrag und die Kinderzulage gemäß § 147 der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, beziehungsweise gemäß § 18 der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien über das 24. Lebensjahr hinaus auf die Dauer der Hochschulstudien, längstens jedoch bis 30. Juni 1949, weitergewährt.

(A. Z. 425/48; M.Abt. 2 — a/P 1363/47.)

Der Waise Gertrude Pichler nach dem am 24. Juni 1947 verstorbenen Beamten des höheren technischen Dienstes Ing. Adolf Pichler wird der Erziehungsbeitrag ab 1. Juli 1947 bis zum und über das 24. Lebensjahr hinaus bis Ende Juli 1949, längstens jedoch auf die Dauer des Hochschulstudiums, beziehungsweise einer früher eintretenden Versorgung, zuerkannt. Für den gleichen Zeitraum wird die Kinderzulage bewilligt.

(A. Z. 429/48; M.Abt. 2 — a/L 18/48.)

Der Waise Günther Ladenbauer wird gemäß § 147 der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien der Erziehungsbeitrag ab 1. März 1947 für die Dauer der Hochschulstudien, beziehungsweise bis zum allfälligen früheren Eintritt einer Versorgung, längstens jedoch bis 31. März 1950, zuerkannt.

(A. Z. 430/48; M.Abt. 2 — a/M 1425/47.)

Der Waise Herta Moczarski wird gemäß § 51, Abs. 3, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt

Fabrik für Holzsärge, Metallsärge, Sargverzierungen

Leopold Wolf & Co.

Öffentlicher Verwalter Josef Fleischmann

Wien XII, Michael Bernhard-Gasse 12-14

Fernsprecher R 35-0-24

A 71

Wien der Erziehungsbeitrag ab 1. April 1947 für die Dauer der Hochschulstudien, beziehungsweise bis zum allfälligen früheren Eintritt einer Versorgung, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, zuerkannt.

(A. Z. 431/48; M.Abt. 2 — a/H 649/48.)

Der Franziska Hirschegger, Gattin des ehemaligen Schulwartes Gustav Hirschegger, wird ab 1. März 1948 bis auf weiteres, längstens jedoch für die Dauer der Abwesenheit ihres Gatten, ein Unterhaltsbeitrag in der Höhe zuerkannt, wie er den Angehörigen von Bediensteten zusteht, die von der Wehrdienstleistung noch nicht zurückgekehrt sind. Der Unterhaltsbeitrag wird unter der Annahme bemessen, daß Gustav Hirschegger seit 1. August 1934 ununterbrochen im Dienste steht.

(A. Z. 441/48; M.Abt. 2 — a/H 3342/47.)

Der Witwe nach dem verstorbenen Professor an der Wiener Handelsakademie Dr. Julius Haas, Anna Haas, wird ab 1. Mai 1945 bis zur bundesgesetzlichen Regelung der Rechtsnachfolge des Gremiums der Wiener Buchkaufmannschaft ein vorläufiger Unterhaltsbeitrag in der Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen der tatsächlich bisher bezogenen Rente und jener Witwenversorgung zuerkannt, die ihr gebühren würde, falls Dr. Julius Haas im Zeitpunkt seines Ablebens nicht gemäßregelt gewesen wäre. Der Berechnung des Versorgungsgenusses wird eine Einstufung des Dr. Haas in die Gehaltsstufe 17 vom 1. Juli 1939 nach der Bezugsordnung für die Lehrpersonen des Gremiums der Wiener Kaufmannschaft und eine anrechenbare Dienstzeit von 32 Jahren zugrunde gelegt.

(A. Z. 411/48; M.Abt. 2 — a/P 254/48.)

Der Waise nach dem ehemaligen Beamten Sebastian Philipp, Rudolf Philipp, geboren am 3. März 1940, wird vom 1. Februar 1948 an eine Jahresgabe in der Höhe des monatlichen Erziehungsbeitrages auf die Dauer von drei Jahren, beziehungsweise bis zu einer allfälligen früher eintretenden anderweitigen Versorgung gegen jederzeitigen Widerruf bewilligt. Hiezu werden vom gleichen Tage an ein Teuerungszuschlag von 60 S und ein weiterer Teuerungszuschlag von 36 Prozent von der Jahresgabe und dem Teuerungszuschlag von monatlich 60 S gewährt.

(A. Z. 445/48; M.Abt. 2 — Allg. 251/48.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten drei Hinterbliebenen nach ehemaligen städtischen Bediensteten wird der Fortbezug ihrer Jahresgabe in der bisherigen Höhe bis Ende des Jahres 1950, beziehungsweise bis zu einer allfälligen früher eintretenden anderweitigen Versorgung gegen jederzeitigen Widerruf bewilligt.

(A. Z. 434/48; M.Abt. 2 — c/227/48.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Dienstvertrages über die Anstellung der Evelyne Deutschmann als Vertragsangestellte bei der Stadt Wien wird genehmigt.

(A. Z. 433/48; M.Abt. 2 — F 1312/47.)

Der Bedienstete der Wiener Verkehrsbetriebe Johann Fiedler wird mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 zum Magistrat der Stadt Wien übernommen, der „Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien“ unterstellt und in Schema I, Verwendungsgruppe 5, Stufe 1, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungstichtag vom 19. November 1945 überreicht. Die Einreihung erfolgt unter der auflösenden Bedingung einer dreijährigen zufriedenstellenden Dienst-



WIENER STÄDTISCHE WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT

WIEN I · TUCHLAUBEN 8
TELEPHON: U 28-5-90

ALLE VERSICHERUNGSZWEIGE

leistung. Im Falle der Nichterfüllung dieser Bedingung erfolgt seine Rückstellung zu den Wiener Verkehrsbetrieben unter Rückreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 6, Stufe 1, mit dem Vorrückungstichtag vom 19. November 1945.

(A. Z. 402/48; M.Abt. 2 — a/G 504/48.)

Der provisorische Magistratsrat Dr. Ernst Gapp wird definitiv angestellt.

(A. Z. 408/48; M.Abt. 2 — a/St 25/47.)

1. Bei Emilie Steiner, Witwe nach dem am 4. September 1946 verstorbenen Beamten der Feuerwehr Johann Steiner, wird hinsichtlich des Witwenversorgungsgenusses von dem Erfordernisse des gemeinsamen Haushaltes gemäß § 45, Abs. 8, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien abgesehen.

2. Der Waise Walter Steiner wird gemäß § 147 der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien der Erziehungsbeitrag, und gemäß § 18 der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien die Kinderzulage auf die Dauer seines Hochschulstudiums, längstens jedoch bis zum 30. November 1949, beziehungsweise bis zu einem allfälligen früheren Eintritt einer Versorgung, zuerkannt.

(A. Z. 410/48; M.Abt. 2 — a/K 1039/48.)

Dem Ruhegenuß des Obermagistrates i. R. Dr. Karl Klein ab 1. September 1946 wird die Einreihung nach Gruppe 1a, Klasse 1, Stufe 3, mit dem Rang vom 1. Mai 1942, zugrunde gelegt.

(A. Z. 422/48; M.Abt. 2 — b/E 349/42.)

Die Forderung der Stadt Wien gegen den ehemaligen Vertragsangestellten Johann Eder in der Höhe von 420 S wird wegen Uneinbringlichkeit nachgesehen.

Photoausstellung einer Magistratsabteilung

Die Photosektion der Sport- und Kulturorganisation der Magistratsabteilung 48, Fuhrwerksbetrieb und Straßenpflege, veranstaltet gegenwärtig in den Räumen der Photosektion im Touristenverein „Naturfreunde“, Wien XV, Hütteldorfer Straße Nr. 5/19, ihre erste Photoausstellung, die wochentags von 16 bis 20 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 18 Uhr, bis einschließlich 30. Mai geöffnet bleibt.

Die Aussteller sind durchwegs Arbeiter und Angestellte des Kulturvereins der Magistratsabteilung. Es sind Mechaniker, Lenker und Elektriker, die in ihrer Freizeit ihr künstlerisches Sehen für die Lichtbildkunst auswerten. Mit mehr als 120 Bildern wird die Photosektion, die erst seit einigen Monaten besteht, an die Öffentlichkeit treten.

DACHDECKEREI WEISER

BÜRO UND LAGERPLATZ:
WIEN X, QUELLENSTRASSE Nr. 126
TELEPHON U 42-6-93 und U 41-4-20 A 187

SPENGLEREI



Ges. gesch.

A 98/104

für Bau und
OrnamenteMetallwarenfabrik
G. NOVOTNY
Wien XIV/89, Märzstr. 130

Tel.: A 31-4-78

Marktgebührentarif

für die offenen Märkte, den Zentralfischmarkt, die Detailmarkthallen und die Großmarkthalle, Abteilung für Viktualien.

(M.Abt. 59 — M 570/47.)

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 25. März 1948, Pr. Z. 255, wird nach Genehmigung durch den Landeshauptmann vom 15. April 1948 angeordnet:

Artikel I: Für die Benützung der offenen Märkte, des Zentralfischmarktes, der Detailmarkthallen (einschließlich der Markthallenanlage Radetzkyplatz) und der Großmarkthalle, Abteilung für Viktualien, sind folgende Marktgebühren zu entrichten:

A. Standgebühr bei dauernder Platzzuweisung:

a) auf offenen Märkten (mit Ausnahme des Naschmarktes und der vom Marktamt bereitgestellten Hütten auf anderen Märkten und Plätzen) und in der unteren Viktualienhalle: für alle Verkaufsstände und für die Lagerplätze der unteren Viktualienhalle für jeden Quadratmeter und Tag 4 g, mindestens monatlich 4 S;

b) auf dem Naschmarkt und für die vom Marktamt bereitgestellten Hütten auf anderen Märkten und Plätzen, dem Zentralfischmarkt, in und bei den Detailmarkthallen und in der oberen Viktualienhalle: für alle Verkaufsstände, Eishäuser, Arbeitsräume, Fleischriemen und dergleichen für jeden Quadratmeter und Tag 6 g, mindestens monatlich 6 S.

B. Übermaßgebühr für das Ausräumen anschließend an den zugewiesenen Verkaufsstand:

a) auf offenen Märkten (mit Ausnahme des Naschmarktes) und in der unteren Viktualienhalle für jeden Quadratmeter und Tag 20 g.

b) auf dem Naschmarkt, dem Zentralfischmarkt, in den Detailmarkthallen und in der oberen Viktualienhalle für jeden Quadratmeter und Tag 30 g.

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Der soeben erschienene Monatsbericht für April des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung beleuchtet in seiner Einleitung vor allem die wirtschaftliche Bedeutung der jüngsten Preisrückgänge und ihre Auswirkungen auf die einzelnen Wirtschaftsbereiche.

Der Bericht gibt sodann eine Darstellung der Entwicklung in den einzelnen Sektoren der Wirtschaft, wie der Produktion, des Arbeitsmarktes, des Verkehrs und des Außenhandels, und schließt mit einem Aufsatz über die „Schwergewichtsverlagerungen in der internationalen Erdölwirtschaft“.

Die Beilage 7 des Berichtes über „Das österreichische Preissystem und seine Veränderungen nach dem Währungsschutzgesetz“, die in den nächsten Tagen erscheinen wird, untersucht eingehend die Struktur des österreichischen Preissystems und die wirtschaftliche Bedeutung der freien, „schwarzen“, „grauen“ und offiziellen Preise sowie die Rückwirkung der sinkenden Preistendenz auf Einkommen, Produktion und Arbeitslage.

Anmerkung: Wird die Übermaßbewilligung nicht rechtzeitig, das ist vor Beginn des Kalendermonates, eingeholt oder das bewilligte Ausmaß überschritten, so ist die Übermaßgebühr im zehnfachen Betrag zu entrichten.

C. Kellergebühr:

Für die Lagerräume, XV, Zollernsperggasse, die Marktkelleranlage, XXI, Schlingerhof, und für alle Kellerräume (auch Eiskeller) der Detailmarkthallen und der Viktualienhalle für jeden Quadratmeter und Tag 4 g, mindestens monatlich 4 S.

D. Standgebühr bei vorübergehender Platzzuweisung:

1. Für Landparteien, Marktfahrer und sonstige gelegentliche Verkaufsplätze (auch auf dem Fastenmarkt, dem Weihnachtsmarkt, den Weihnachtsbaummärkten, den Kirchweihmärkten und dergleichen) sowie für Firmungs- und Friedhofsstände für jeden Quadratmeter und Tag 20 g, mindestens täglich 1 S.

Anmerkung: Christbaumverkäufer haben die Standgebühren nur für ein Drittel der in Anspruch genommenen Fläche zu entrichten.

2. Für jeden Wagen (ohne Unterschied des Antriebes oder der Bespannung) auf allen Märkten und für jedes Schiff im Donaukanal, von welchem aus Waren verkauft werden, täglich 1 S.

3. Für die Aufstellung von Fahr- und Transportmitteln bei den Detailmarkthallen für jedes Stück und jeden Tag 30 g.

E. Lagergebühr:

Für die Benützung der Marktflächen zur Lagerung von Waren, leeren Geschirren und Marktgeräten (Bänken):

a) auf offenen Märkten, dem Naschmarkt und dem Zentralfischmarkt für jeden Quadratmeter und Tag 20 g, mindestens täglich 1 S;

b) in den Innenräumen der Detailmarkthallen für je 50 kg und Tag 75 g.

F. Einsatzgebühr:

Für die Aufbewahrung von Waren, leeren Geschirren und Marktgeräten, Bänken in den Einsatzräumen, für jedes Stück und jeden Tag 6 g.

Anmerkung: Ineinandergestellte Körbe, Kisten, Butten usw. gelten als ein Stück.

G. Ausleihgebühr für die leihweise Überlassung:

a) einer Dezimal- oder Fischwaage samt Gewichten oder eines Klapptisches für jedes Stück und jeden Tag 1 S;

b) sonstiger Marktgeräte, wie Bank, Schemel usw., für jedes Stück und jeden Tag 30 g.

Anmerkung: Außerdem ist für jeden Leihgegenstand die vorgesehene Sicherstellung zu leisten.

H. Waagegebühr:

1. Für das Abwägen auf den städtischen Brückenwaagen, und zwar:

a) für jede Tara-Abwaage in Verbindung mit einer Brutto-Abwaage auf derselben Brückenwaage 1 S;

b) für jede andere Abwaage 2 S.

Für die städtischen Brückenwaagen in den neueingemeindeten Gebieten gilt als Sondertarif für Einzelvieh je Abwaage 1 S.

2. Für jede Abwaage auf anderen städtischen Waagen, welche nicht zu Amtszwecken vorgenommen wird, 20 g.

Artikel II: Sämtliche Marktgebühren sind im vorhinein fällig. Die Standgebühren für dauernd zugewiesene Plätze sowie die Keller- und Übermaßgebühren werden jeweils für einen ganzen Monat (zu 30 Tagen gerechnet) bemessen und sind längstens bis zum dritten Tag jedes Monats zu bezahlen; bleibt die mündliche oder schriftliche Mahnung durch weitere sieben Tage unbeachtet, so gilt dies als Verzicht auf die Benützungsbewilligung.

Bauunternehmung Beer & Ems

Hochbau, Eisenbetonbau,
Industriebau, Tiefbau

Zentralbüro

Wien III, Gerlgasse 19, Telefon U 14-3-91

A 181

Für die von dem Ausmaß der benützten Fläche abhängigen Gebühren werden Bruchteile eines Quadratmeters wie ein voller Quadratmeter berechnet.

Wird eine Benützungsbewilligung zeitlich oder räumlich nicht voll oder überhaupt nicht ausgenützt, so findet keine Gebührenrückvergütung statt.

Artikel III: Dieser Marktgebührentarif tritt am 1. Jänner 1948 in Kraft.

Wiener Magistrat
Magistratsabteilung 59 — Marktamt
im selbständigen Wirkungsbereich

Vergabung von Arbeiten

Die Anbotbehalte (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Druckschriftenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewährt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

(M.-Abt. 48 — 1680/48)

Vergabung der Zimmermannsarbeiten für die Herstellung von Schneepanken.

Öffentliche, schriftliche Anbotsverhandlung Freitag, den 4. Juni 1948, um 14 Uhr in der Magistratsabteilung 48, IX, Währinger Straße 43.

Das Leistungsverzeichnis sowie die im Sinne der Richtlinien des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, Zl. 60.480 — IV/15/46, zu erbringende Bestätigung und Erklärung (für jene Anbotsteller, die eine solche Bestätigung und Erklärung noch nicht beigebracht haben) sind in der M.-Abt. 48 erhältlich, wo auch die sonstigen Ausschreibungsbedingungen am 25. und 26. Mai 1948 in der Zeit von 10 bis 13 Uhr eingesehen werden können.

Kundmachung des Obereinigungsamtes

Das Obereinigungsamt beim Bundesministerium für soziale Verwaltung hat mit Beschluß vom 29. April 1948, Zl. 18/OEA/1948/7, dem Österreichischen Direktorenverband aller Artisten und Bühnenkünstler beschäftigenden und musikdarbietenden Unternehmungen, Wien I, Mahlerstraße 5, die Kollektivvertragsfähigkeit im Sinne des § 3, Abs. (2), erster Satz des Kollektivvertragsgesetzes, BGBl. Nr. 76/1947, zuerkannt.

Wien, den 5. Mai 1948.

Obereinigungsamt
beim Bundesministerium für soziale Verwaltung.
Der Vorsitzende:
Dr. Schwab.

Kundmachung

des Präsidenten des Patentamtes vom 5. Mai 1948, Zl. 1225/Präs. 48, betreffend eine Eintragung in das neue Patentanwaltsregister.

Vom Patentamt wird gemäß § 11 der Patentanwaltsordnung kundgemacht, daß gemäß § 3 des Patentanwaltsgesetzes 1947 Patentanwalt Dipl.-Ing. Herbert Krause, Wien V, Spengergasse 1, als Patentanwalt mit dem Standort in Wien in das neue Patentanwaltsregister eingetragen worden ist.

Wien, den 5. Mai 1948.

Der Präsident:
Glauninger e. h.



EISEN
UND EISENWAREN

ANTON BERGHOFER
INHABER: FERDINAND PIERER

WIEN XV. SECHSHAUSERSTR. 31 · RUF. NR. 39-5-90

A 108b/12

Kundmachung des Obereinigungsamtes

Das Obereinigungsamt beim Bundesministerium für soziale Verwaltung hat mit Beschluß vom 29. April 1948, Zl. 3/OEA/1948/7, dem Hauptverband der graphischen Unternehmungen Österreichs, Wien I, Grünangergasse 4, die Kollektivvertragsfähigkeit im Sinne des § 3, Abs. (2), erster Satz des Kollektivvertragsgesetzes, BGBl. Nr. 76/1947, zuerkannt.

Wien, den 5. Mai 1948.

Obereinigungsamt
beim Bundesministerium für soziale Verwaltung.
Der Vorsitzende:
Dr. Schwab.

Kundmachung des Obereinigungsamtes

Das Obereinigungsamt beim Bundesministerium für soziale Verwaltung hat mit Beschluß vom 29. April 1948, Zl. 31/OEA/1948/5, dem Hauptverband der österreichischen Sparkassen, Wien I, Beethovenplatz 3, die Kollektivvertragsfähigkeit im Sinne des § 3, Abs. (2), erster Satz des Kollektivvertragsgesetzes, BGBl. Nr. 76/1947, zuerkannt.

Wien, den 5. Mai 1948.

Obereinigungsamt
beim Bundesministerium für soziale Verwaltung.
Der Vorsitzende:
Dr. Schwab.

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung veröffentlicht in seiner Beilage Nr. 7 der Monatsberichte eine Untersuchung über „Das österreichische Preissystem und seine Veränderungen nach dem Währungsschutzgesetz“.

Der Aufsatz geht von der unübersichtlichen Preisstruktur vor der Währungsreform aus und schildert die Probleme, die sich aus dem Nebeneinander mehrerer stark differenzierter Preisniveaus (offizielle, „graue“ und „schwarze“ Preise) ergaben.

Daran schließt eine durch umfangreiches Zahlenmaterial belegte Darstellung der Preissenkungen auf den einzelnen Warenmärkten nach dem Währungsschutzgesetz, wobei besonders die unterschiedliche Reaktion auf den freien und gebundenen Märkten hervorgehoben wird.

Im dritten Teil des Aufsatzes wird die volkswirtschaftliche Bedeutung der Preisrückgänge untersucht. Im einzelnen wird besonders auf das Wiederaufleben des Marktmechanismus, die Umschichtungen der Einkommens- und Nachfragestruktur sowie auf die voraussichtlichen Auswirkungen der Preisrückgänge auf die Produktion und den Beschäftigungsgrad hingewiesen. Die Ausweitung der sinkenden Preistendenz zu einer allgemeinen Deflation wird als nicht sehr wahrscheinlich bezeichnet. Im Widerstreit zwischen preissenkenden und preiserhöhenden Tendenzen ist auf lange Sicht eher mit neuen Auftriebstendenzen zu rechnen, die so lange eine Gefahr für die Wirtschaftsstabilität darstellen, als die Knappheit an Konsumgütern anhält.

BITTNER-WERKE A.G. LACK- UND FARBENFABRIK

Produktionsprogramm:

Rostschutzfarben, Industrielacke, Konsumlacke, chemikalienbeständige und andere Spezialanstrichstoffe

Werk: Wien XI, Werkstättenweg 10

Stadtbüro: Wien III, Am Modenapark 10, Tel. U 16-0-83

A 186 a

Baubewegung

Vom 5. bis 11. Mai 1948

Neubauten:

- 6. Bezirk:** Mollardgasse 73, Neubau des Werkstättengebäudes, Josef Biedermann, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schima, 15, Jurekgasse 28 (36/8381).
- 17. Bezirk:** Schönbrunner Graben, Sommerhütte, Anna Hopec, Lacknergasse 28, Bauführer Franz Rathammer, 15, Haidmannsgasse 4 (M.Abt. 37 — S 17/59/47).
- 22. Bezirk:** Ebling, Resselgasse, Parzelle 453, Wochenendhaus, Hans Soucek, 5, Kettenbrückengasse 15, Bauführer Bmst. Leopold Hausenberger, 4, Schleifmühlgasse 9 (M.Abt. 37 — Bb 22/265/48).
- Breitenlee, Gst. 469/6, Wohnhaus, Mathilde Schnitzinger, 9, Hörigasse 9/10, Bauführer Bmst. Simon Zegarczuk, 22, Schrebergasse 58 (M.Abt. 37 — Bb 22/279/48).
- Ebling, Schanzstraße, Gst. 321/28, Einfamilienhaus, Josef und Rosa Zauner, 22, Ebling, Schanze 825, Bauführer Bmst. Franz Schwindshackl, 22, Ebling (M.Abt. 37 — Bb 22/281/48).
- Biberhaufenweg 990, Verkaufskiosk, Rosa Schebek, 22, Fliegerweg 37, Bauführer Bmst. Franz Josef Hopf, 21, Donaufelder Straße 241 (M.Abt. 37 — Bb 22/286/48).
- Ebling, Lobaustraße 310, Einfamilienhaus, Felix Schnitzer, 22, Ebling, Lobaustraße 310, Bauführer Bmst. Franz Sonnleitner, 3, Erdbergstraße 78 (M.Abt. 37 — Bb 22/287/48).
- 24. Bezirk:** Laxenburg, Neudorfer Straße, Gst. 151/14, Einfamilienhaus, Juliane Skalay, 24, Laxenburg, Schöbplatz 17, Bauführer Mmst. Josef Wagner, 24, Mödling, Klostersgasse (M.Abt. 37 — Bb 24/332/48).
- Laxenburg, Neudorfer Straße 7, Einfamilienhaus, Franz Berger, Neudorfer Straße 7, Bauführer Mmst. Josef Wagner, 24, Mödling, Klostersgasse (M.Abt. 37 — Bb 24/333/48).
- Brunn am Gebirge, Kreuzgasse, Gst. 1525, Einfamilienhaus, Hilde Köppensteiner, 24, Brunn am Gebirge, Kreuzgasse 51, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf (M.Abt. 37 — Bb 24/335/48).

- 25. Bezirk:** Perchtoldsdorf, Fehnerweg, Einfamilienhaus, Hermine Stering, 19, Philippovichgasse 6, Bauführer Bmst. Hans Glaß, 1, Wollzeile 9 (M.Abt. 37 — Bb 25/865/47).
- Perchtoldsdorf, Goethegasse, Einfamilienhaus, Josef Macha, 25, Liesing, Korbegasse 27, Bauführer Mmst. Johann Fux, 25, Perchtoldsdorf, Hauptstraße 46 (M.Abt. 37 — Bb 25/263/48).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

- 1. Bezirk:** Fleischmarkt 18, Errichtung einer Öllagerung, Josef Elias, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Pfarrhofer, 1, Köllnerhofgasse 5 (35/1504).
- Rudolfsplatz 13 a, Errichtung einer Garage, Vereinigte Färbereien AG., im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Pillat, 9, Wasagasse 12 (36/8362).
- 2. Bezirk:** Prater Hauptallee 5, Parzelle 121, Bau einer Eishütte und Bierschank, Ludovika Eiles, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Fitzthum, 17, Lacknergasse 68 (36/8522).
- Schüttelstraße 29, Wiederinstandsetzung, Wohnhaus, Franz Fehring, 1, Schottenring 6, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Robert Berka, 17, Dornbacher Straße 12 (36/8417).
- Prater-Zufahrtsstraße, Parzelle 148, Neubau einer Trafostation, Prater-Betriebsgesellschaft, 1, Judenplatz 3—4, Bauführer Bmst. Josef Fitzthum, 17, Lacknergasse 68 (36/8422).
- Prater, Straße des Ersten Mai, Parzelle 50, Errichtung eines Spielgebäudes, Gerd Hoß, 19, Amalergasse 4, Philipp Kolhofer, 2, Molkereistraße 5, Bauführer Bmst. Arch. Walter Hoß, Eisenstadt (36/8424).
- Taborstraße 75, Sicherungsarbeiten, Bauführer Stabilbau Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 2, Praterstraße 25a (36/8534).
- Wolmutstraße 31, Herstellung von Wänden, Rosa Haidvogel, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig und Hans Strohmayer, 5, Wiedner Hauptstraße 95 (36/8550).
- Große Mohregasse 9, Hauptgesundheitsinstandsetzung, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Faist, 3, Salesianergasse 31 (36/8564).
- Taborstraße 16, Turminstandsetzung, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Faist, 3, Salesianergasse 31 (36/8565).
- Prater, Stadion, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 23, Bauführer unbekannt (35/1483).
- Nordbahnhof, 5, Kohlenhof, Überdachung einer Kohlenrutsche, Josef Wandermann, 1, Maria Theresien-Straße 30, Bauführer Zmst. Karl Kratzer, 19, Görgengasse 28 (35/1512).
- Praterstern, Viaduktbogen 35, Lokal- und Magazininstandsetzung, Alfred Halla, 24, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 37, Bauführer Bmst. Ing. Fritz Beer, 6, Theobaldgasse 20 (35/1513).
- 3. Bezirk:** Aspangbahnhof, Frachtenbahnhof, Errichtung eines Schuppens, Ing. Gustav Bahner, 10, Van der Nüll-Gasse 22, Bauführer Zmst. Johann Wögerer, 15, Rauchfangkehrergasse 30 (35/1531).
- Gudrunstraße 3, Wiederinstandsetzung, Emilie Gomolka, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Pönniger, 11, Simmeringer Hauptstraße 45 (36/8206).
- Weißgerberlande 50, Fenstereinbau, Erweiterung der Eingangstür und Errichtung eines Brausebades, Sambolek und Handl, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Riefenthaler, 2, Untere Augartenstraße 27 (36/8211).
- Ungargasse 59—61, Sicherungsarbeiten, AEG, Union, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Franz J. Hopf, 21, Donaufelder Straße 241 (36/8416).
- 4. Bezirk:** Technikerstraße 2, Einbau einer Zwischendecke, Französische Botschaft, Bauführer Titan Hoch- und Tief-Baugesellschaft, 4, Wohllebengasse 7 (36/8580).
- 5. Bezirk:** Johannagasse 11, Scheidemauerabtragung und Bauabänderung, Adolf Entenfehrner, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ch. Jahn, 5, Kohlengasse 51 (36/8272).
- 6. Bezirk:** Webgasse 37, Einbau einer Kleinwäscherei, Ludwig Damböck, im Hause, Bauführer Bmst. F. Kromholz und L. Kraupa, 1, Operngasse 6 (36/8263).
- Mariahilfer Straße 95, Umbauarbeiten und Errichtung einer Waschküche, Hermine Enschede-Rainer, Utrecht, Niederlande, Bauführer Bauunternehmung Franz Parthilla & Co., 6, Pfauenegasse 8 (36/8302).
- Schadekgasse 3, Scheidemauerabtragung, Robert Schögl, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Arch. Ernst Hofer, 16, Thaliastraße 34 (36/8335).

DIE BERATUNGSSTELLE DER

**WIENER
GASWERKE**

VI, Mariahilfer Straße 63

Rufnummer: B 20-510

erteilt Ratschläge und Anleitungen
über die richtige und sparsame Ver-
wendung des Gases im Haushalt

WIENER GASWERKE

Direktion

VIII, Josefstädter Str. 10. A 21-5-40

Geschäftsstellen:

XII, Theresienbadg. 3. R 39-5-65

XX, Denigasse 39. A 42-5-30

- Mollardgasse 85a, Herstellung einer Unterteilung, Dr. Franz Thomastik und Mitarbeiter, im Hause, Bauführer Holzbau Anton Muth & Sohn, 19, Muthgasse 42 (36/8412).
- 7. Bezirk:** Kaiserstraße 21, Herstellung eines Flugdaches, Kongregation der „Töchter des göttlichen Heilands“, im Hause, Bauführer Bmst. techn. Rat Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (36/8300).
- 8. Bezirk:** Lerchenfelder Straße 40, Errichtung eines Personenaufzuges, Österreichischer Verlag, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Hofmann und Maculan, 4, Gußhausstraße 6 (35/1452).
- Kochgasse 29, Alser Straße 31, Portalinstandsetzung, Philips, Ges. m. b. H., 7, Neubaugasse 1, Bauführer Bmst. Hans Poßler, 4, Radeckgasse 1 (36/8204).
- Alser Straße 45, Wiederaufbau des Gartentraktes, Wohnungsteilungen, Dr. Franz Hamburger, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Mucha & Co., 12, Fockygasse 14 (36/8438).
- Alser Straße 43, Lokalunterteilung, Eleonore Schrom-Votschy, 19, Hutweidengasse 17, Bauführer Holzbau Anton Muth & Sohn, 19, Muthgasse 42 (36/8465).
- 9. Bezirk:** Clusiusgasse 12, Deckensicherung etc., Ludwig Lazlo, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Mischka, 9, Mariannengasse 28 (36/8355).
- Severingasse 3, Errichtung eines Kraftwageneinstellraumes und Waschküche, Irma Oppelmayer, im Hause, Bauführer Bmst. Adalbert Speta, 19, Heiligenstädter Straße 233a (36/8423).
- Lichtensteinstraße 35, Harmoniegasse 9, Auswechslung schadhafter Fenster- und Türstöcke, Hans Schindl, 3, Steingasse 30, Bauführer Baugesellschaft Bergmann & Co., 6, Bürgerspitalgasse 4 (36/8535).
- Canisiusgasse 21a, Einbau einer Tür, Ignatz Holzmüller, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (36/8546).
- 10. Bezirk:** Pernerstorfergasse 12, Instandsetzungsarbeiten, Stanislaus Kubin, 10, Pernerstorfergasse 7, Bauführer Bmst. Arch. Hans Kugler, 13, Björnsongasse 17 (M.Abt. 37—Bb 10/175/48).
- Kudlichgasse 42, Kriegsschadenbehebung, Eleonore Briedl, 4, Blechturmstraße 28/2, Bauführer Bmst. Ing. Karl Leimer, 7, Mariahilfer Straße 120 (M.Abt. 37—Bb 10/95/48).
- Kudlichgasse 38, Kriegsschadenbehebung, Rudolf Cejchan, 10, Buchengasse 44/10, Bauführer Bmst. Wenzel Lorenz, 6, Theobaldgasse 19 (M.Abt. 37—Bb 10/133/48).
- Quellenstraße 91, Wohnungsteilung, August und Maria Dorn, 21, Prager Straße 12, Bauführer Bmst. L. & W. Wolf, 14, Meiselstraße 54 (M.Abt. 37—Bb 10/134/48).
- Favoritenstraße 135, Kriegsschadenbehebung, Viktor Henn, 12, Tivoligasse 34, Bauführer Bmst. K. Skrobak, 6, Laimgrubengasse 17 (M.Abt. 37—Bb 10/201/48).
- Kudlichgasse 34, Kriegsschadenbehebung, Karl und Maria Ebinger, 15, Kranzgasse 18, Bauführer Bmst. Ing. Hans Sach, 19, Gallmeyergasse 3 (M.Abt. 37—Bb 10/203/48).
- Gudrunstraße 25, Kriegsschadenbehebung, Felix und Helene Wimmer, 5, Wiedner Hauptstraße 104, 1/4, Bauführer Bmst. Oskar Feller, 8, Lerchenfelder Straße 62 (M.Abt. 37—Bb 10/204/48).
- Götzgasse 14, Wiederaufbau, Josef Marx & Co., im Hause, Bauführer Bauunternehmung Lang & Co., 8, Piaristengasse 2 (M.Abt. 37—Bb 10/112/48).
- Neilreichgasse 86, Abschlußmauer, Franz und Marie Pfeffer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Pribek, 20, Brigittenauer Lände 58 (M.Abt. 37—Bb 10/138/48).
- 12. Bezirk:** Schönbrunner Straße 238, Geschäftslokale, Anna Bauer, 5, Strobachgasse 2, Bauführer Bmst. Josef Toifel, 15, Kellinggasse 9 (M.Abt. 37—Bb 12/215/48).
- Arndtstraße 2, Werkstattvergrößerung, Konrad Greindl, 12, Gaudenzdorfer Gürtel 33, Bauführer Bmst. U'ovec & Bohdal, 12, Ratschkygasse 5 (M.Abt. 37—Bb 12/217/48).
- Biedermanngasse 32, Stockwerkaufbau, Eduard Koschik, im Hause, Bauführer Bmst. J. Odwody & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 37—Bb 12/218/48).
- Breitenfurter Straße 15, Geschäftseinbau, Ingeborg Berthold, 12, Bonygasse 10/8, Bauführer Bmst. Karl Eulenburg, 12, Aichholzgasse 31 (M.Abt. 37—Bb 12/219/48).
- Aichholzgasse 44, Kriegsschadenbehebung, Gebr. Cecek, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Danzinger, 12, Pohlstraße 15 (M.Abt. 37—Bb 12/220/48).
- 14. Bezirk:** Nisselgasse 6, Errichtung eines Abscheiders und Schlammfang, Rohölgewinnung AG., 1, Schwarzenbergplatz 5, Bauführer Bmst. Ing. Franz Würzl, 3, Arenbergring 12 (35/1503).
- Knödelhütte, Kindertageserholungsstätte, Errichtung eines Planschbeckens, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1522).
- 15. Bezirk:** Schwendergasse 47, Zubau, Marie Kruder, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Heinrich Reitstätter, 15, Anschutzgasse 23 (M.Abt. 37—Bb 15/133/48).
- Märzstraße 24, Zubau im Hofe, R. Schicher, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. A. Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (M.Abt. 37—Bb 15/134/48).
- Beingasse 16, Kanalauswechslung, Karl Luber & Sohn, im Hause, Bauführer Bmst. August Lender, 8, Lange Gasse 15 (M.Abt. 37—Bb 15/135/48).
- Iheringasse 33, Scheidemaurentfernung, Karl Pab'sch, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Reitmeier, 14, Zehetnergasse 10 (M.Abt. 37—Bb 15/150/48).
- Hagengasse 2, Ausbau eines Lokales, Gewerkschaft der Arbeiter der graphischen Gewerbe, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 (M.Abt. 37—Bb 15/151/48).
- Huglgasse 1—3, Elisabethspital, Dachinstandsetzung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1487).
- Weiglasse 9—11, Hauptwerkstätte, Einbau von Drahtglasfenster, Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer Bmst. Rudolf Grimm, 3, Reisnerstraße 36 (35/1529).
- 16. Bezirk:** Albrechtskreithgasse 17—21, Errichtung von zwei Lagertanks, Ebhart & Herout, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Wilhelm Baldia, 16, Fröbelgasse 21 (35/1462).
- 18. Bezirk:** Gymnasiumstraße 39, Transformatorenhaus, Dr. Eleonore Hahn, 18, Anastasius Grün-Gasse 35, Bauführer Bauges. N. Rella und Neffe, 15, Mariahilfer Gürtel 39—41 (M.Abt. 37—Bb 18/113/48).
- Kleingartenverein Türkenschanze, Parzelle 819/1, Gartenhausvergrößerung, Alfred Bichler, im Hause, Bauführer „Austria“, Hoch- und Tiefbauges. m. b. H., 1, Eßlinggasse 7 (M.Abt. 37—Bb 18/117/48).
- Theresengasse 50, Türvermuerung, Therese Czepek, im Hause, Bauführer Bmst. Hildebrand Schenk, 6, Gumpendorfer Straße 22 (M.Abt. 37—Bb 18/73/48).
- Ladenburggasse 58, Bauliche Veränderung, Ernst Formanek, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Schlosser & Trost, 1, Wallnerstraße 4 (M.Abt. 37—Bb 18/118/48).
- Martinstraße 10, Wohn- und Werkstattgebäude (Wiederaufbau), Karl Fostel, im Hause, Bauführer Bmst. R. Kutsche & A. Papsch, 9, Berggasse 19 (M.Abt. 37—Bb 18/119/48).
- 19. Bezirk:** Nußwaldgasse 6—8, Abfriedungsmauer und Trafohäuschen, Fa. Hajak & Warnecke, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. W. Demel, 14, Kienmayergasse 51—53 (M.Abt. 37—Bb 19/145/48).
- Sieveringer Straße 172, Geschoßaufbau, Josef Nikisch, im Hause, Bauführer Bmst. Brüder Paul, 19, Hackenberggasse 27 (M.Abt. 37—Bb 19/74/48).



GEPOS

GEGRÜNDET 1894

V O R M A L S

Wilhelm Frank

GROSSHANDLUNG FÜR GLAS, EMAIL, PORZELLAN,
STEINGUT, HAUS- UND KÜCHENGERÄTE

WIEN VII, ZIEGLERG. 19 • TEL. B 36-5-10 SERIE

A 182

20. Bezirk: Wehlstraße 16, Wiederinstandsetzung, Johann Saßmann, 5, Arbeitergasse 12, Bauführer Mmst. Johann Reiter, 16, Eifingergasse 30 (36/8518).

Engerthstraße 140, Instandsetzung zweier Wohnungen, Alfred Landkammer, 20, Salzachstraße 23, Ernst Strubl, 20, Dresdner Straße 53, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Julius Mentz, 15, Hütteldorfer Straße 51 (36/8371).

Jägerstraße 60, Pfeiler- und Notdachherstellung etc., Josef Hanel, im Hause, Bauführer „Kaminofix“, Hochbau- und Kaminschleif-Gesellschaft m. b. H., 20, Heinzelmännegasse 15 (36/8374).

Karl Meißl-Straße 4, Karajangasse 3, Herstellung eine Anschlußmauer mit Tor und Fenster, Aufstellung der Hofmauer, Dr. Alfred Post, 20, Klosterneuburger Straße 40, Bauführer „Kaminofix“, Hochbau- und Kaminschleif-Gesellschaft m. b. H., 20, Heinzelmännegasse 15 (36/8375).

Treustraße 54, Abtragung einer Abteilungsmauer, Versetzen zweier Türstöcke usw., Franz Wagner, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 54 (36/8377).

21. Bezirk: Aspern, 4. Stadtrandsiedlung 36, Ausbau und Zubau, Leopold Sperl, im Hause, Bauführer „Gesiba“, 9, Liechtensteinstraße 3 (M.Abt. 37 — Bb 22/267/48).

22. Bezirk: Breitenleer Straße 28, Werkstätte (Zubau), Thomas Travník, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Bayers Wwe., 19, Tallesbrunnegasse 6 (M.Abt. 37 — Bb 22/266/48).

Aspernstraße 9, Zubau, Franz Hitz, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Ehrhäusl, 3, Erdberger Lände 16 (M.Abt. 37 — Bb 22/262/48).

Langobardenstraße 92, Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Franz und Leopold ne Wasl, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Anton Kiesling, 22, Konstanziagasse 20 (M.Abt. 37 — Bb 22/273/48).

Eßling, Schlachthammerstraße 267, Errichtung eines Stalles, Johann und Marie Haider, 22, Eßling, Hauptstraße 31, Bauführer Bmst. Franz Schwindhackl, 22, Eßling (M.Abt. 37 — Bb 22/277/48).

Probstdorf, Matzneusiedl, Umbau des Getreidespeichers, Ing. Hans Thavonath, 1, Führigasse 8, Bauführer Mmst. Franz Faßl, 22, Probstdorf 52 (M.Abt. 37 — Bb 22/278/48).

Vernholzgasse 18, Zubau von Zimmern, Josef Thon, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Anton Kiesling, 22, Konstanziagasse 20 (M.Abt. 37 — Bb 22/280/48).

Eßling, Englisches Feld, Gst 355/7, Wohnungszubau, Florian und Elise Mlcak, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schwindhackl, 22, Eßling (M.Abt. 37 — Bb 22/282/48).

Beethovenstraße, Gst. 363/191, Geschäftsraum, Magazin und Keller, Maria Schwarz, 22, Eßling, Hauptstraße 228, Bauführer Bmst. Franz Schwindhackl, 22, Eßling (M.Abt. 37 — Bb 22/283/48).

Schafflerhofstraße 408, Zubau (Küche, Klosett und Senkgrube), Adele Gracner, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. M. Schrey & F. Schlosser, 10, Siccardsburggasse 11 (M.Abt. 37 — Bb 22/284/48).

Neu-Breitenlee 140, Wagenremise, Ottilie Jaitz, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Stimpl, 21, Donauefelder Straße 233 (M.Abt. 37 — Bb 22/285/48).

Erzherzog Karl-Straße 218, Um- und Zubau, Ernestine Kafka & Söhne, im Hause, Bauführer Wayß & Freytag AG. und Meinong, Ges. m. b. H., 9, Währinger Straße 15 (M.Abt. 37 — Bb 22/288/48).

Wittau 62, Vergrößerung der Schmiede, Richard Kapfinger, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Faßl, 22, Probstdorf 52 (M.Abt. 37 — Bb 22/289/48).

23. Bezirk: Wienerherberg 45, Scheune, Johann und Franziska Hintermayer, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Huber, 23, Wienerherberg 115 (M.Abt. 37 — Bb 23/135/48).

Leopoldsdorf, Hauptstraße 10, Kesselschmiede, Josef Zawadil & Co., 3, Landstraßer Hauptstraße 97, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 86 (M.Abt. 37 — Bb 23/441/47).

24. Bezirk: Sparbach, Steinbruch, Parzelle 165/1, Errichtung eines Sprengmittelmagazins, Franz Grill, 24, Hinterbrühl, Kröpfelsteig 4, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schleußner, 24, Mödling, Schüllerstraße, Ecke Südtiroler Gasse (35/1473).

Maria-Enzersdorf, Grenzgasse 15, Umbau des Kalthauses, Franz Jaroschick, im Hause, Bauführer Bmst. Felix Pichler, 24, Maria-Enzersdorf (M.Abt. 37 — Bb 24/364/48).

Brunn am Gebirge, Wiener Straße 16, Wohn- und Wirtschaftsgebäude (Wiederaufbau), Margarete Herbstmoser, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf (M.Abt. 37 — Bb 24/376/48).

25. Bezirk: Atzgersdorf, Karl Berger-Gasse 17, Werkstätte, Konrad Klinkig, im Hause, Eigenregie (M.Abt. 37 — Bb 25/911/47).

Hochroterd, Höniggraben 21, Keller- und Stallinstandsetzung, Marie Weißmann, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Hammer, 24, Mödling, Gabrielerstraße 40 (M.Abt. 37 — Bb 25/235/48).

Inzersdorf, Draschesträße 8, Bauliche Veränderungen, Franz Bertalan, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Kauf, 25, Inzersdorf, Ferdinandgasse 5 (M.Abt. 37 — Bb 25/236/48).

Atzgersdorf, Schulgasse 13, Werkzeughütte, Marie Schlögl, 9, Lustkandlgasse 53, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — Bb 25/925/47).

26. Bezirk: Kierling, Maital 17, Instandsetzungsarbeiten, Matthias Edelmayer, im Hause, Bauführer Mmst. Michael Eigner, 26, Weidling, Hauptstraße 34 (M.Abt. 37 — 446/48 Klbg).

Abbrüche:

5. Bezirk: Gassergasse 32, Wohnhaus, Freudenberger-Benesch, Adresse ? Bauführer Bmst. Karl Stimetz, 1, Dr. Karl Lueger-Platz 4 a (36/8547).

6. Bezirk: Getreidemarkt 17, S. Neumanns Nachf., im Hause, Bauführer Bmst. Karl Quidenus, 6, Bürgerspitalgasse 24 (36/8490).

7. Bezirk: Neustiftgasse 137, Michael Hutter, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Dostalek, Karl Asenbauer, 1, Hegelgasse 13 (36/8386).

Kaiserstraße 54, Feller, Kabelfabrik, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Bmst. Schlosser & Trost, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 1, Wallnerstraße 4 (36/8600).

10. Bezirk: Favoritenstraße 99, Wohnhaus, Franz Klusacek, 1, Neuthorgasse 15, Bauführer „Titan“, Hoch- und Tiefbau-gesellschaft m. b. H., 4, Wohlebengasse 7 (M.Abt. 37 — Bb 10/170/48).

Gudrunstraße 117, Wohnhaus, Josef Maynik, 19, Nottebohmstraße 6, Bauführer Bmst. Josef Zwertschek, 8, Blindengasse 7 (M.Abt. 37 — Bb 10/36/48).

Raaberbahngasse 2, Wohnhaus, Leopold Zeller, 14, Matzner-gasse 21—23, Bauführer Bmst. M. Neuhold, 20, Adalbert Stifter-Straße 11 (M.Abt. 37 — Bb 10/52/48).

Favoritenstraße 115, Wohnhaus, Emil Ritz, 4, Graf Starhemberg-Gasse 9, Bauführer Bmst. Rudolf Pribek, 19, Hammer-schmidtgasse 20 (M.Abt. 37 — Bb 10/94/48).

Favoritenstraße 133, Wohnhaus (Teilabtragung), Viktor Henn, 12, Trivoligasse 34, Bauführer Bmst. K. Skrobak, 6, Laimgrubengasse 17 (M.Abt. 37 — Bb 10/110/48).

Landgutgasse 7, Wohnhaus, Anna Huber, 4, Panigl-gasse 18/22, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Walter Friedrich, 16, Albrechts-kreithgasse 32 (M.Abt. 37 — Bb 10/124/48).

Gudrunstraße 121, Wohnhaus, Ferdinand Herrmann, 10, Herndl-gasse 3, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Kalesa, 10, Columbusgasse 8 (M.Abt. 37 — Bb 10/168/48).

Ettenreichgasse 22, Wohnhaus, Anton Wopicka, 4, Südtiroler Platz 8, Bauführer Bmst. Ing. Hans Sach, 19, Gallmeyer-gasse 3 (M.Abt. 37 — Bb 10/114/48).

23. Bezirk: Unter-Lanzendorf, Hauptstraße 5, Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Gustav Binder, 18, Schulgasse 9, 1/12, Bauführer Bmst. Josef Zahm, 23, Humberg, Hauptplatz 10 (M.Abt. 37 — Bb 23/196/48).

Grundabteilungen:

10. Bezirk: Favoriten, E. Z. 2-554, Gst. 2037/8, Ferdinand Koch, 5, Schönbrunner Straße 122 (M.Abt. 64 — 1342/48).

Favoriten, E. Z. 1010, Gst. 868, Firma Emil Hajek, 10, Art-haberplatz 4, durch Dr. Richard Radler, Notar, 9, Währinger Straße 16 (M.Abt. 64 — 1343/48).

Favoriten, E. Z. 2328, Gst. 1729, Arch. Franz Freund, 3, Jacqingasse 15, durch Dr. Josef Schweighofer, Rechts-anwalt, Wien 1, Kärntner Straße 37 (M.Abt. 64 — 1354/48).

Favoriten, E. Z. 598, Gst. 2564, Ing. Hans Klaus Martens, und Mitbesitzer, Bad Aussee, Oberösterreich, Lärchenreith, Villa Martens (M.Abt. 64 — 1355/48).

- Favoriten, E. Z. 1648, Gst. 429 und 430, Firma Josef Winkler & Co., 10, Herndl gasse 8, durch Dr. Alo's Raynoschek, Notar, 10, Keplergasse 9 (M.Abt. 64 — 1356/48).
- Favoriten, E. Z. 1364, Gst. 547, Maria Schopf, Stegersbach, Burgenland, durch Dr. Alo's Raynoschek, Notar, 10, Keplergasse 9 (M.Abt. 64 — 1368/48).
- 12. Bezirk:** Unter-Meidlung, E. Z. 1469, Gst. 1002, Edmund und Marie Haslauer, 12, Unter-Meidlinger-Straße 97, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 1344/48).
- 14. Bezirk:** Purkersdorf, E. Z. 267, Gste. 535/1, 535/2 und 535/3, Otto und Alfred Arnold, Wien, durch Notar Dr. Conrad Krünes, 1, R'emergasse 1 (M.Abt. 64 — 1351/48).
Hadersdorf, E. Z. 370, Gst. 356/1, E. Z. 1300, Gste. 356/2, 356/3 und 356/4, E. Z. 1301, Gst. —, ö. Gut, Gste. 356/5, 356/7 und 356/8, Gem. Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft 16 „Eden“, Gen. m. b. H., 14, Knödelhüttenstraße (M.Abt. 64 — 1353/48).
Auhof, E. Z. 16, Gste. 1380 und 1382, Erste Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft der Kriegsbeschädigten Österreichs, eingetragene Genossenschaft m. b. H., 13, Lainzer Tiergarten (M.Abt. 64 — 1371/48).
- 15. Bezirk:** Fünfhaus, E. Z. 313, Gst. 24/2, Wilhelm Grünwald, 12, Sperrgasse 14, durch Dr. Viktor Kvas, Rechtsanwalt, 1, Krugerstraße 4 (M.Abt. 64 — 1349/48).
- 19. Bezirk:** Unter-Döbling, E. Z. 429, Gste. 388/9, 390/6, E. Z. 430, Gst. 388/10, E. Z. 431, Gste. 388/11 und 390/7, E. Z. 529, Gste. 384/28 und 385/9, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 1376/48).
- 21. Bezirk:** Stammersdorf, E. Z. 849, Gst. 2249, Katharina Zeller, 21, Stammerdorf, Berggasse 112, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 1373/48).
Kagran, E. Z. 37, Gst. 578, Brüder Viditz, Wien, durch Notar Dr. Conrad Krünes, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 1350/48).
Leopoldau, E. Z. 1296, Gst. 192, E. Z. 1299, Gst. 188, E. Z. 1301, Gst. 191, Gustav Strauß, 23, Fischamend 290, durch Dr. Egon Lehner-Bolzani, Notar, 1, Kohlmarkt 7 (M.Abt. 64 — 1345/48).
Groß-Jedlersdorf II, E. Z. 386, Gst. 455, Rudolf und Angela Eberl, 21, Brünner Straße 37, durch Dr. Alfons Schöler, Rechtsanwalt, 1, Graben 28 (M.Abt. 64 — 1346/48).
- 22. Bezirk:** Glinzendorf, E. Z. 98, Gst. 144/2, Leopold und Helene Haindl.
Probstdorf, E. Z. 22, Gst. 57, E. Z. 35, Gst. 28/1, E. Z. 36, Gst. 28/2, E. Z. 37, Gst. 22/2, E. Z. 38, Gst. 22/1, Leopold und Helene Haindl.
- 23. Bezirk:** Leopoldsdorf, E. Z. 158, Gst. 470, Leopold und Helene Haindl, Markgrafeneusiedl 17, durch Dr. Kurt Zerdik, Notarsubstitut, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 1347/48).
- 24. Bezirk:** Achau, E. Z. 21, Gst. 9, Josefine Stevner, 24, Achau 6, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, Wien-Mödling (M.Abt. 64 — 1319/48).
Mödling, E. Z. 2836, Gst. 2262, Johann und Maria Schwänzl, 24, Hinterbrühl, Helmstreitgasse 9 (M.Abt. 64 — 1321/48).
- 25. Bezirk:** Perchtoldsdorf, E. Z. 4075, Gst. 534, Alexander Distl, 25, Perchtoldsdorf, durch Dipl.-Ing. Karl Allitsch, 24, Mödling, Goethegasse 22 (M.Abt. 64 — 1320/48).
- Liesing, E. Z. 1108, Gst. 341/131, Franz Fink, Seibersdorf 32, Post Grafendorf, Steiermark, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haeckel-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 1357/48).
- Breitenfurt, E. Z. 606, Gst. 318/32, Amelie Ibold-Zacharias, 4, Seisgasse 18, durch Dr. Karl Scheibert, Notar, 6, Nelkengasse 1 (M.Abt. 64 — 1360/48).
- 26. Bezirk:** Kritzendorf, E. Z. 59, Gste. 1015, 1016/1, reg. Fürst Franz Josef II von und zu Liechtenstein, Vaduz, durch Dr. Karl Trauttmannsdorff, Rechtsanwalt, 1, Herrengasse 21 (M.Abt. 64 — 1370/48).
Klosterneuburg, E. Z. 355, Gst. 1700, Paul Gülecke, Wien, durch Dr. Ing. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 1254/48).

Fluchtlinien:

- 11. Bezirk:** Simmeringer Hauptstraße 461, für Heinrich Kuchner, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 379/48).
- 12. Bezirk:** E. Z. 1445, K. G. Atzgersdorf, für Anna Marie Glahs, 12, Altmanndorfer Straße 175 (M.Abt. 37 — Fl 386/48).
- 13. Bezirk:** Gloriettegasse 23—29, für Gottfried Dreger, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 384/48).
- 14. Bezirk:** E. Z. 267, K. G. Purkersdorf, für Otto und Alfred Arno'd, 16, Pa'taufgasse 5 (M.Abt. 37 — Fl 390/48).
Purkersdorf, Süßfeldstraße 4, für Anton und Maria Fachtaler, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 400/48).
- 16. Bezirk:** Gste. 3321/1, 3321/6, 3321/7, 3321/8 und 3321/9, K. G. Ottakring, für die Austria-Tabakwerke-AG., 9, Porzellan-gasse 51 (M.Abt. 37 — Fl 396/48).
- 18. Bezirk:** Starkiriedgasse 38, für Alex Sturm, 7, Burggasse 85 (M.Abt. 37 — Fl 385/48).
- 19. Bezirk:** E. Z. 3, K. G. Nußdorf, für Professor Karl und Rosa Roxer, 1, Marc Aurel-Straße 6 (M.Abt. 37 — Fl 393/48).
- 21. Bezirk:** Gst. 1316/3, E. Z. 658, K. G. Enzersfeld, für Andreas und Karoline Salomon, 21, Enzersfeld 51 a (M.Abt. 37 — Fl 380/48).
Schwarzlackenau, Georgstraße 2 und 4, für Ing. Karl Beck, 18, Währinger Straße 94 (M.Abt. 37 — Fl 381/48).
Schwarzlackenau, Maulwurfsgasse 11, für Franz Flach, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 382/48).
Weißenwolffgasse 52, für Johann Windholz, 21, Liesneck-gasse 6 (M.Abt. 37 — Fl 387/48).
Stammersdorf, Jedlersdorfer Straße 259, für Heinrich und Maria Strömer, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 395/48).
E. Z. 207, K. G. Strebersdorf, für Magdalena Schicklgruber, 21, Mühlshüttelgasse 4 (M.Abt. 37 — Fl 388/48).
E. Z. 535, K. G. Lang-Enzersdorf, für Maria Burian, 20, Wal-lensteinstraße 55/20 (M.Abt. 37 — Fl 391/48).
Bruckhausen, Kugelfanggasse 97, für Franz Kaufmann, 21, Sonnengasse 98 (M.Abt. 37 — Fl 394/48).
- 23. Bezirk:** E. Z. 570 und 577, K. G. Schwechat, für Brauerei Schwechat AG., 3, Landstraßer Hauptstraße 97 (M.Abt. 37 — Fl 392/48).
Gst. 437/16, K. G. Mannswörth, für Rudolf Heim, 23, Manns-wörth 54 (M.Abt. 37 — Fl 399/48).
- 25. Bezirk:** E. Z. 4214, K. G. Perchtoldsdorf, für Christine und Anton Pichl und Marie Stopnischek, 24, Mödling, Enzers-dorfer Straße 4 (M.Abt. 37 — Fl 389/48).

HART- U. WEICHHOLZSÄRGE, METALLSÄRGE
in allen Ausführungen und Preislagen für Wien und die Bundesländer



GEMEINDE WIEN STÄDTISCHE BESTATTUNG

Wien IV Goldeggasse 19. Telephon U 40-5-20, Telegramm: Bestattung

V. b. b.

STADTBAUMEISTER ING.
ALFRED STRAKA
 WIEN - SCHWECHAT
 Sendnerg. 15h / Tel. M 65-0 66
 A 97/3

Druck- und Verlag



**Typo-
graphische
Anstalt**

Qualitätsdrucksorten
 aller Art für
 Behörden, Industrie
 und Gewerbe
 Verlagsaufträge, Zeit-
 schriften, Zeitungen

A 66/24

Wien VII., Halbgasse Nr. 9. Telephon B 38-0-76

Josef Dolezals Witwe
 MASCHINEN UND WERKZEUGE FÜR HOLZBEARBEITUNG
 LAGER U. VERKAUF: WIEN V, MARGARETENGÜRTEL 14
 EIGENE WERKSTÄTTE: WIEN V, LAURENZGASSE 14
 TELEPHON U 47-705
 A 96/13

VORMALS A171
**AKTIENGESELLSCHAFT
 FÜR BAUWESEN**
 WIEN IV, LOTHRINGERSTRASSE 2
 derzeit Ing. Klee und Jäger, öffentliche Verwaltung
 Hoch- und Tiefbauten
 Straßen- u. Brückenbauten
 Wasserkraftanlagen
 Industriebauten
 Telephon: U 42-5-15, Drahtanschrift: Bauwesen

Reinigung — Schädlingsbekämpfung
 BETRIEB
FRANZ PRASCH
 Wien I, Ballgasse 4 · Tel. R 29-0-06
 A 110 52

Bewachungsdienst Helwig & Co.
 Wien VII, Siebensterngasse 16
 A 63 Telephon B 36-3-36, B 36-3-39
Bewachungen aller Art

EISENGROSSHANDLUNG
JOSEF SARRER
 Ges. m. b. H., Wien XIX, Döblinger Hauptstraße 15-17
 Telephon: A 14-0-90, R 51-0-39, R 51-7-58
 liefert:
 Walzeisen, Bleche, Schrauben,
 Drähte und Drahtstiften, Werk-
 zeuge sowie Kleineisenwaren
 aller Art

Bahnbedarf AG.
 Wien III, Invalidenstraße 5, Tel. U 11-2-17, U 16-4-51
 liefert wieder sämtliches
Rollbahnmateriale
 A 154/3